

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 27.11.2020

SR/BerVoSr/233/2020

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	07.12.2020	Ö

Verfasser: Wolf, Michael

FB/Az: 6

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung: Der Ausschuss nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 27.11.2020

Wolf, Michael am 25.11.2020

Sachverhalt:

Frau Koop, Fachdienst Hochbau und Planung

„Nationale Projekte“ - „Erneuerung der Domhalbinsel“

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Öffentlichkeitsbeteiligung für das Projekt „Erneuerung der Domhalbinsel“. Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist als Online Beteiligung über die Internetseite der Stadt Ratzeburg geplant. Es wird verschiedene Themenbereiche geben, wie Verkehrsflächen, Barrierefreiheit und Freiraumplanung zu denen Informationen hochgeladen, sowie Meinungsabfragen gestartet werden. Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll voraussichtlich vor Weihnachten starten und bis Mitte Januar laufen.

Herr Klossek, Fachdienst Tiefbau

Öffentliche WC-Anlage am Bahnhof

Die Zustimmung durch den Nah-SH für die Vergabe der Planungsleistung wurde Anfang November erteilt. Das Planungsbüro Knoll wurde beauftragt, so dass mit der Vorplanung zur Antragsstellung begonnen werden kann. Angestrebtes Ziel ist es, in der zweiten Jahreshälfte 2021, die moderne WC-Anlage am Bahnhof betreiben zu können.

Bahnhof Ratzeburg – Optimierung der Infrastruktur

Der Zuwendungsbescheid für die Einrichtung von Sammelschließanlagen am Bahnhof der Stadt Ratzeburg im Rahmen der Bike + Ride – Offensive ist durch den Projektträger Jülich am 29.10.2020 eingegangen. Zum 01.08.2020 ist die maximale Förderhöhe von 60 auf 70 % angehoben worden. Die Deutsche Bahn hat eine Zusage von 70 % Förderung erklärt, der Projektträger Jülich jedoch nur 60 % gemäß Antragsstellung bewilligt. Die Verwaltung ist daraufhin von dem Förderantrag zurückgetreten und hat einen erneuten Förderantrag in

einer Förderhöhe von 70 % aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Lage beantragt. Dadurch wird sich die Umsetzung der Maßnahme um ca. 4 Monate verlängern. Durch die Neuantragsstellung wird die Förderung von 54.000 € auf 63.000 € erhöhen.

B 208, Deckenerneuerung Ost

Die Baumaßnahme konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Treppenanlage Ölmannsallee

Die Arbeiten zur Erneuerung der Treppenanlage schreiten zügig voran, sodass, in Abhängigkeit von der Witterung, die Treppe zum Jahreswechsel benutzt werden kann.

Erschließungsgebiet, B-Plan 49, Neuvorwerk

Die Versorgungsleitungen wurden nahezu vollständig eingebracht, so dass nun mit dem Straßenbau begonnen wird. Die künftigen Baumscheiben wurden mit Pflanzensubstrat versehen und mit einem Wurzelschutz eingefasst. Im Bereich der bereits hergestellten Asphaltstraße an der Tongrube ist nachträglich eine Versorgung für ein Grundstück einzurichten.

B 208, West, Instandsetzung

Für das Haushaltsjahr 2021 ist die Instandsetzung der Bahnhofsallee und des Lüneburger Dammes vorgesehen. Von der Möllner Straße bis zum Brückenbauwerk Schwanenteich soll die Deckschicht abgefräst werden und durch hochfesten Splitt-Mastix-Belag ersetzt werden. Im Bereich der Bahnhofsallee zwischen der Lübecker Straße und der Straße Am Rensemoor soll aufgrund des nichtfrostsicheren Oberbaus auf einer Länge von ca. 150 m ein Vollausbau erfolgen und im anschließenden Bereich vom Rensemoor bis Höhe Finanzamt die Deckschicht erneuert werden. Die Kosten werden durch den Bund getragen. Die Deckenmaßnahme befindet sich in der Antragsbearbeitung.

Reihenhausanlage Theodor-Storm-Straße- Wegeverbindung

Die VSG-Netz wird in Kürze mit der Versorgung der Reihenhausanlage zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und der Theodor-Storm-Straße beginnen. Im Rahmen dieser Arbeiten soll auch die Straßenbeleuchtung erneuert (LED-Technik) werden.

Domstraße

Die Arbeiten der Domstraße gehen zügig voran, so dass der erste Bauabschnitt zum Jahresende mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit abgeschlossen werden kann. Durch die gute Baustellenleitung und Organisation konnte der Ausbau über den Knotenpunkt hinaus vollzogen werden. In Abhängigkeit von der Witterung wird im Neuen Jahr, ab dem 4. Januar, an dem zweiten Bauabschnitt weitergearbeitet.

Am Graben

Im Rahmen der Böschungssicherung zur Polizeidirektion Ratzeburg wird die Straße Am Graben in Höhe Spritzenberg gesperrt.

Herr Meyer, Grünfläche- und Freiraumgestaltung

Unabgestimmte Pflanzungen auf dem Gelände der Lauenburgischen Gelehrtenschule

Aufgrund einer Information der LG, dass die Schule kurzfristig umfangreiche Pflanzaktionen aus Anlass des Schuljubiläums auf dem Gelände der LG umsetzen wolle, hat eine Abstimmung zwischen Schule und Fachdienst stattgefunden. Seitens der Schule wurde ein Pflanzplan geschickt, dieser wurde abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte schriftlich und es wurde mitgeteilt, welche Pflanzungen möglich wären und welche nicht umsetzbar sind. Daraufhin wurde jedoch entgegen klarer Absprachen gepflanzt. U.a. wurden Obstbäume auf oder in der Nähe von Ver- und Entsorgungsleitungen und nahe dem Gebäude gepflanzt. Es

wurde an willkürlich ausgesuchten, unabgestimmten Pflanzstandorten gepflanzt und anstatt festgelegter Pflanzenarten andere Arten und Mengen gepflanzt. Die nicht vereinbarten Pflanzungen werden nun kurzfristig durch den Bauhof entfernt. Dabei handelt es sich um ca. 11 Obstbäume und verschiedene Sträucher.

Herr Grimm, FB 4, Bauunterhaltung Schulen

Lauenburgische Gelehrtenschule, Digitalpakt

In der turnusmäßigen Betriebsbesprechung vom 05.11.2020 an der Lauenburgische Gelehrtenschule (PPP) wurde u.a. protokolliert: *Die Stadt Ratzeburg recherchiert in Sache DigiPakt Umsetzung, was an Auflagen zu beachten ist um die Förderung zu bekommen. Nach Rücksprache vom 28.10.2020 mit der zuständigen Abteilung vom Bildungsministerium S.-H. (DigiPakt-Team) bleibt folgendes festzuhalten:*

1. *Der Stadt RZ stehen auch in der PPP Konstellation als Schulträger die Fördermittel zum DigiPakt zu*
2. *Des Weiteren muss nach der Maßgabe der VV-K zu § 44 LHO (Verwaltungsvorschrift zur Landeshaushaltsordnung) s. Anlage und der entsprechenden Vergaberichtlinie zum DigiPakt gem. nachstehendem Link verfahren werden:*

<http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVSH-6642.39-MBWK-20190918-SF&psml=bssshoprod.psm1&max=true>

Resultierend aus den vorbezeichneten Vorschriften/ Richtlinien ist das geltende Vergaberecht zwingend anzuwenden, was vom Bildungsministerium S.-H. so bestätigt wurde. Es wird seitens der Verwaltung ein vergaberechtssicheres Ausschreibungsverfahren angestrebt, die Digi Pakt-Umsetzung an der LG soll über ein erfahrenes Ingenieurbüro projektiert und ausgeschrieben werden. Dieses wurde der Schule mitgeteilt. Entgegen der Auffassung der Schule ist eine andere Vorgehensweise nicht möglich, will man nicht Gefahr laufen, die Fördergelder zu verlieren. Eine eilfertige Umsetzung ist somit nicht möglich. Auch im laufenden Haushalt ist auf das Vergaberecht zu achten. Da die Schulleitung in der Beschaffung und der Auftragsvergabe das Vergaberecht nicht eingehalten hat und auch trotz Hinweis der Verwaltung nicht Willens war, zwingend Vergaberecht einzuhalten, hat der Bürgermeister alle Entscheidungen im laufenden Haushalt bezüglich Beschaffung und Auftragserteilung bis auf weiteres an sich gezogen.

Der ASJS hat in der Sitzung vom 26.11.2020 beschlossen, die Entscheidung des Bürgermeisters rückgängig zu machen und die Schulleitung beauftragt, die Beschaffung und Auftragsvergabe wieder eigenverantwortlich durchzuführen.

Ein Eingriff in die Entscheidungen und Befugnisse des Bürgermeisters obliegt nicht dem ASJS, sondern nur dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung.